



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



58. Jahrgang · Nr. 5 · Mai 2007

Botenlohn 10 Cent



Baumblüte im Alten Land

Nicht vergessen: Jazz-Frühschoppen am 13. Mai 2007

Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

An der Strusbek 3 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33
Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de
Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Verkauf · Vermietung

Rufen Sie uns an!

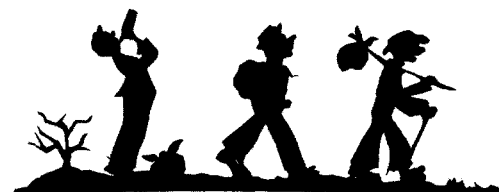
OTTO CROPP GMBH · RDM · IVD · Geschäftsführer Dr. M. Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

Tageswanderungen

Am **Sonnabend, 19. Mai**, wandern wir ab **Lensahn**, kreuz und quer durch Feld und Wald mit Besichtigung und Einkaufsmöglichkeit in der Schinkenrucherei Brasch in Harmsdorf. Treffpunkt: 9:00 U-Bahn Kiekut. Anfahrt mit dem Pkw. Rucksackverpflegung, am Schluss Kaffeetrinken. ■

Führung Uwe Clasen, Telefon 41539

Das diesjährige **Wattwanderwochenende** findet vom **1.-3. Juni** statt. Die Fahrt ist ausgebucht.



Halbtagswanderung

Bei hoffentlich gutem Wetter wollen wir am **Sonnabend, 12. Mai**, von Schmalenbeck **rund um Großhansdorf** wandern. Zwischendurch gemeinsames Kaffeetrinken im Rosenhof. Treffen um 13 Uhr am U-Bahnhof Kiekut. ■

Wanderführung: Waltraud Johannsen,
Telefon 65922

Klönsschnack

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, 16. Mai**, um 19:30 Uhr im Rosenhof 1. Es ist jeder willkommen. ■

Rückfragen an E. Reimers-Lafrenz,
Tel. 63127 oder J. Wergin, Tel. 66140

Spaziergang

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, 16. Mai**, um 14:00 Uhr am U-Bahnhof Kiekut. Dauer des Spazierganges ca. 1,5 Stunden. Am Schluss Kaffeetrinken. ■

Erika Wergin, 66140

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage	S. 7
Neue Mitglieder	S. 7

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-5
Veranstaltungen S.-H. Uni.-Ges. . . .	S. 9
Veranstaltungen Senioren Union . . .	S. 11
Wanderwoche im September	S. 11
Wie zählt man Vögel?	S. 13
Ausstellung im Rathaus	S. 13

■ Berichte:

20. Waldreinigung (J. Wergin)	S. 15
Bericht erste Radtour (S. Osterloh) . .	S. 17
Fotowettbewerb	S. 18
Der erste Mai (Gedicht D. Klawan) . .	S. 19
Infos vom DRK Großhansdorf	S. 19-21
Mehr Sicherheit in Großhansdorf	

(G. J. Kube)	S. 22
Frühenglischunterricht	S. 23
Lockangebot für Eisvogel (B. Albrod) .	S. 24

■ Rätsel:

Bilderrätsel 84 (R. Krumm)	S. 27
--------------------------------------	-------

■ Artikel:

Vor 120 Jahren wurde Rudolf Kinau	
geboren (J. Wergin)	S. 28
Bickbeerpannkoken (R. Kinau)	S. 30
Über das Schicksal der Frachtschiffe	
Hoisdorf und Hansdorf (J. Wergin) .	S. 31
Ut uns Ferientied (W. Buchner)	S. 34
Schön is dat Rentnerleewen (P. Berndt) .	S. 36
Mutschmann und Einstein (D. Klawan) .	S. 38
Weg von der Straße (D. Klawan) . . .	S. 43

QUALITÄT ZAHLT SICH AUS.



AKZENT Invest
ZERTIFIKATE DER DZ BANK

Mitgliederzertifikat VarioZins Deep Garant*

**8,25 %* CHANCE
IN JEDER RUNDE!**

*Emittentin: DZ BANK AG/Effektive Rendite von
mindestens 0,71% p.a. bis maximal 7,63% p.a.
unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages

**ZEICHNUNGSFRIST:
07.05. BIS 22.06.2007**



Raiffeisenbank Südstormarn eG

Großhansdorf
Sieker Landstraße 120

Werner Isenberg
Tel. (04102) 606-147

Ronald Gasau
Tel. (04102) 606-121

Tagesfahrt mit dem Bus

Wir fahren am **Sonnabend, 16. Juni**, von Lensahn über Cismar nach Kellenhusen in Ostholstein. Zuerst machen wir Einkehr in der größten Schinkenräu-



cherei des Landes. Dort besichtigen wir die alte **Räucherkate** und haben Gelegenheit, viele gute Sachen zu erwerben, die aus Schinken gemacht werden.

Dann besichtigen wir das große **Gut Testorf** und bekommen eine Führung durch den Gutsbesitzer. Das Mittagessen ist in **Cismar** vorgesehen. Danach folgt eine Führung durch die **Klosterkirche**. Zum Kaffeetrinken fahren wir an die Ostsee nach **Kellenhusen** und haben dort Gelegenheit zu einem **Strandspaziergang**.

Fahrpreis einschließlich Klosterführung: 18,- €. Abfahrt: 8:30 Uhr U-Bahn Großhansdorf. Zwischenhalt am Rathaus. 8:45 Uhr U-Bahn Schmalenbeck.

Anmeldungen an Wergin: 04102-66140

Radwandergruppe »Heiße Reifen«

Die diesjährige **3-Tagestour** findet vom **21.-23. Mai** statt. Treffpunkt am 21. Mai um 6:45 Uhr Kiekut. Fahrtziel **Landkreis Tessin** in Mecklenburg (Patenstadt von Großhansdorf). Bahnfahrt von Ahrensburg nach Bützow, danach ca. 60 km Radtour nach Köllzow. Verpflegung aus der Radtasche. Übernachtung im Landhaus Schloss Köllzow, Tel. 038228-6190.

Am 22. Mai führt die Tour nach Tessin und in die weitere Umgebung. Streckenlänge ca. 70 km. Verpflegung aus der Radtasche bzw. Einkehr nach Absprache.

Rückfahrt am 23. Mai über Warnemünde und Rostock, Streckenlänge ca. 60 km. Ab Rostock mit der Bahn nach Ahrensburg. Verpflegung aus der Radtasche bzw. Einkehr nach Absprache. Die Tour ist ausgebucht.

Leitung: Rudolf Lück, Telefon 63579



Der Heimatverein lädt ein zum

JAZZ-FRÜHSCHOPPEN

mit der Dixieland-Band

PICKLED ONIONS

Am Sonntag,
13. Mai 2007
von **11-13 Uhr**
im **Waldreitersaal**

Der Eintritt ist frei.



HIER KOMMT DER SOMMER!

Jede Metallsonnenbrille in Deiner Stärke

69 €

Jede Kunststoff-Sonnenbrille in Deiner Stärke

79 €

COSMA SHIVA for HAGEN
HUMPHREY'S eyewear

Brillenmode
Wilfried Johann-to-Settel

- Meisterbetrieb
- Inhabergeführt
- über 30 Jahre
- freundlicher Service
- garantierte Qualität
- Sehtest - jederzeit
- Augenprüfung sofort

Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02/5 83 85

Optik-Stübchen
York Johann-to-Settel

- Meisterbetrieb
- Inhabergeführt
- freundlicher Service
- garantierte Qualität
- Sehtest - jederzeit
- Augenprüfung sofort

Eilbergweg 14
22927 Großhansdorf
Tel. 0 41 02/20 37 50

Brillenmode · Contactlinsen · Sportbrillen



www.brillenmode-jts.de

Parkhaus Manhagener Allee

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20.

Sa. 2. Juni, 18 Uhr:

A. Dvorak

Messe D-Dur op. 86

Großhansdorfer Kantorei;

Großhansdorfer

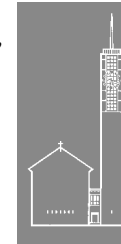
Kammerorchester;

Leitung: Clemens Rasch

Eintritt: 15,- € Reihe 1-10

12,- € (10,-/6,-) ab Reihe 11 und

Seitenschiff



Treffen der AWO

Am **Mittwoch, 23. Mai**, fahren wir zum **Schollenessen** ans **Brodtners Steilufer**. Im Restaurant »Hermannshöhe« werden wir Mittag essen, anschließend im »**Theodor-Schwartz-Haus**« der AWO Kaffee trinken. Zum Abschluss wollen wir **Karl's Erlebnis-Hof** in Warndorf besuchen. Abfahrt um 11:20 Uhr ab Bushaltestelle Wassenkamp (Apotheke).

Infos bei Margrit Eggert, Tel. 66217



ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN BEGRÜßEN WIR RECHT HERZLICH:

HEIKE SÜNNEMANN · KARSTEN GOEDECKE · WOLFGANG RIEGE · IRENE RIEGE
EBERHARD JACOB · HEDWIG JACOB

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:

zum 85. Geburtstag am 30. Mai: Herrn Gerd-Michael Hille

zum 80. Geburtstag am 6. Mai: Frau Gertrud Scheuermann

zum 80. Geburtstag am 12. Mai: Frau Ria Haarstrich

zum 80. Geburtstag am 24. Mai: Frau Gisela Prinz

zum 80. Geburtstag am 31. Mai: Herrn Ludwig Rögner

zum 75. Geburtstag am 5. Mai: Herrn Peter Strauß

zum 75. Geburtstag am 13. Mai: Herrn Gerd Koschke

zum 75. Geburtstag am 21. Mai: Herrn Fritzjof Meyer

zum 75. Geburtstag am 24. Mai: Frau Ruth Höpker



„Komisch, da verstehe ich
Annet nicht: Wie kann man
von Rosamunde Pilcher
nicht begeistert sein?“

Annet
Reitenbach,
DRK – Pflege
zu Hause

Neulich in Neuengland.

DRK – immer da!

Großhansdorf, Tel. (04102) 6 26 13
www.drk-stormarn.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Veranstaltungen der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft

Di. 5. Juni, 19:30 Uhr, Studio 203

*Prof. Dr. M. Hanisch,
Historisches Seminar der Universität Kiel:*

Wie geht es weiter mit Europa? Perspektiven, Chancen und Risiken der europäischen Integration

Die europäische Integration blickt mittlerweile auf eine Geschichte von 50 Jahren zurück. Wie soll sie weitergehen? Diese Frage beschäftigt auch im Jahr des deutschen Ratsvorsitzes immer mehr Menschen. Welche Chancen und Risiken gibt es für die europäische Gemeinschaft? Zu diesen Fragen gibt es viele Meinungen und eine Fülle von Literatur. Kurz zusammengefasst geht es dabei um die Stichworte: Zerfall durch Überdehnung (zu viele Mitglieder?), Demokratie-Defizit (Rolle der Zentrale in Brüssel?) und die mangelnde Akzeptanz der EU bei den Völkern Europas. Aber auch in die Zukunft weisende Entwicklungen werden verstärkt diskutiert. Stichworte: Europäische Verfassung, die EU als mögliche Antwort auf die wachsenden Zwänge der Globalisierung, als Union des Wohlstands und der Sicherheit für alle Mitgliedsstaaten. Wie geht es weiter mit Europa? Dass es auf diese für uns alle sehr wichtigen Fragen auch sehr verschiedene und auf dem Markt der Meinungen unbekannte Antworten und Lösungsvorschläge gibt – das ist der Gegenstand des sicherlich sehr lehrreichen, interessanten Vortrags.

Mi. 13. Juni, 16:30 Uhr, Rosenhof 2

Prof. Dr. Janssen, Institut für Sportwissenschaften der Universität Kiel:

Gedächtnis im Alter – Was kann man tun?

Seit der Antike beobachtet man Gedächtnisverluste im höheren Lebensalter. Aber es gibt bemerkenswerte Ausnahmen. Was wissen wir heute über die Funktion des Gedächtnisses? Im Vortrag werden gedächtnispsychologische Befunde (Modelle) dargestellt und erläutert. Auch degenerative Erkrankungen wie Alzheimer oder Gefäßveränderungen wird der Referent näher vorstellen. Was kann man dagegen tun? Wie können wir unser Gedächtnis stärken? Zu diesen wichtigen Fragen wird Prof. Janssen auch einige Techniken und Maßnahmen vorschlagen, die der Stärkung unseres Gedächtnisses dienen können.

■ Dr. Dirk Holtkamp

Plattdütsch Runn

Wi dropt us wedder an'n **30.05.2007** üm halbig Acht in't DRK-Huus Papenwisch 30 in Grothansdörp. Vertellt us mol, **wo un wat is jo Heimat** (ut jo't Leewen). Ook wenn du blot's tohörn wullt, büsst von Harten willkommen!

*Schullt no Frogen geewen –
Utkunft giffet Peter Berndt 04102-62006*



**VINOOTEK
ARNESVELDE**

WIR VERWÖHNEN IHREN GAUMEN

Tel. 04102 - 69 29 07 | Fax 69 29 08
vinothek@arnesvelde.de
www.arnesvelde.de

Genuss Pur

Barons de Rothschild (Lafite)

Cavit - Düfte aus dem Trentino, Italien

Edel-Prosecco & Champagner

Liköre aus der Obstbrennerei **Ziegler**

Pineo - Mineralwasser aus Spanien

Ob zum Festpreis, als Kommissionsware,
ob Privat oder im Geschäft,
- Wir verwöhnen Ihren Gaumen -

KLASSIK TORE - erstklassig gearbeitet

In unserer neuen **GARTENWELT**-Ausstellung
präsentieren wir Ihnen die Gartensaison 2007.



- Sichtschutz und Rankgitter
- Terrassenbeläge
- Tore und Zäune
- Gartenhäuser und Pavillons
- Carports
- Kinderspielgeräte
- Gartenmöbel
- Pergolen

www.holzlandwulf.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7:00 bis 18:00 Uhr
Sa 8:00 bis 13:00 Uhr

Bahnhofstr.19
22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02/4 55 50
Fax 0 41 02/5 09 96

HolzLand
H. Wulf

Veranstaltungen der Senioren Union

Unsere nächste Veranstaltung, die **Hallig-Fahrt**, ist eine Tagesfahrt mit Bus und Schiff, am **Montag, 21. Mai 2007**, die von **Herrn Joachim Wergin** geplant wurde und auch unter seiner Leitung stattfindet. Unser Ziel sind die Halligen Gröde und Oland im Nordfriesischen Wattenmeer. Vor der Schifffahrt werden wir in der historischen Gaststätte »Bongsiel« Mittag essen. Auf jeder Hallig ist ein Rundgang vorgesehen, auf dem Erklärungen über die Arbeit und das Leben auf den kleinen Inseln gegeben werden. Auf Oland sind in der Gaststätte »Kiek in« Kaffee und Kuchen bestellt.

Unser Bus startet um 9:00 Uhr am Rosenhof 2 und hält an den bekannten weiteren Haltestellen. Die Kosten für die Fahrt mit Bus und Schiff sowie für das Mittagessen und das Kaffeegedeck betragen 45,- € für Mitglieder der Senioren Union und 48,- € für Gäste. Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.-Nr. (04102) 62711.

Vorschau: Für Montag, 18. Juni 2007, ist eine Tagesfahrt in die Holsteinische Schweiz mit 5-Seen-Fahrt geplant.

■ Waltraud Borgstedt

Wanderwoche im September 2007

In unserer diesjährigen Wanderwoche wollen wir einen Teil des **Rheinsteigs** erwandern, ca. 110 km in sechs Etappen, jeweils zwischen 16 und 21 km am Tag, auf der rechten Rheinseite von Wiesbaden nach Bonn.

Wir **wandern ohne Gepäck**, jeden Tag eine andere Übernachtung, das Gepäck wird vom Veranstalter transportiert.

Es geht nicht unten am Rhein entlang sondern meist auf der Anhöhe, also müssen auch einige Höhenmeter überwunden werden. Doch wir wollen das Wandern genießen und kein Sportabzeichen absolvieren, wir nehmen Rücksicht auf verminderte Kondition oder »Luftmangel«.

Der Ablauf ist folgendermaßen geplant: **Sonnabend, 8. September, Anreise** per Bahn oder Pkw (Mitfahrgelegenheiten werden organisiert) bis St. Goarshausen. Dort Zeit zur Besichtigung und »Einlaufen«. Am nächsten Tag ca. 4 Std. Schifffahrt (mit Restauration) rheinaufwärts nach Wiesbaden, dem Startpunkt am nächsten Morgen. Von Montag bis Sonnabend dann unsere

Wanderung in sechs Etappen auf dem Rheinsteig bis nach St. Goarshausen. Dort letzte Übernachtung, individuelle **Rückreise am Sonntag, 16. September**. Es besteht natürlich die Möglichkeit, zwischendurch einen Tag auszusetzen und mit dem Gepäck zur nächsten Unterkunft gebracht zu werden.

Kosten pro Person: ca. 470,- € im DZ (+ 80,- € im EZ) mit Dusche/Bad und WC, das beinhaltet acht Übernachtungen inkl. Frühstück und Gepäcktransport. Fahrkosten, Besichtigungen, Restaurants müssen extra bezahlt werden. Morgens streichen wir uns Brote als Tagesverpflegung, und nach Absprache kehren wir mittags oder abends ein.

■ Richard Krumm

Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen bei Richard Krumm, Telefon 6919025 oder Joachim Wergin, Telefon 66140. Weitere Informationen auch im Internet unter www.Rheinsteig.de und auf unserer Homepage www.heimatverein-grosshansdorf.de.

handwerklicher Schmuck mit Pfiff von

Goedeke
Der Goldschmied

GmbH
Familientradition seit 1929

- individuelle Schmuckanfertigung
- Umarbeitung
- Reparatur
- Schmuckschätzung
- Goldankauf

Kaiser-Wilhelm-Allee 2b
22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 59858

Goedeke-Goldschmiede@gmx.de
www.goedeke-goldschmiede.de

Di.-Fr. 9-13 Uhr und 15-18:30 Uhr
Sa. 10-13 Uhr · Mo. geschlossen



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | | |
|--|---|---|------------|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ Baulohnabrechnungen | NEU |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge | |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ Übernahme von Treuhandschaften, Testamentsvollstreckungen | |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten | |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | |

Wie zählt man Vögel?

Warum werden die Haussperlinge immer seltener? Kommen die Zugvögel aufgrund der Klimaerwärmung immer früher in ihr Brutgebiet zurück? Warum fühlen sich die Graugänse in der Nähe der Menschen wohl? Gibt es immer mehr Elstern und Krähen? Mit diesen und ähnlichen Fragen ist die Landschaftsplanerin **Heinke Mulsow** vom Umweltamt Großhansdorf schon oft in ihrem Berufsleben konfrontiert worden.

Um diese Fragen beantworten zu können, muss es Menschen geben, die die vielen Vogelarten anhand des Gesangs oder des Aussehens bestimmen können. Die Vögel müssen gezählt und die Ergebnisse dokumentiert werden. Z. B. wie viele Haussperlinge haben früher im Vergleich zu heute gebrütet? Wann kamen früher die ersten Zugvögel, wie z. B. Hausrotschwanz

und Bachstelze, aus dem Winterquartier zurück und wann heute?

Die Fragen der Bürger zu Begriffen wie z. B. Vogelkartierungen und Bestandsveränderungen der Vögel können auf einer kleinen vorgeländlichen Wanderung (ca. 4 km Fußweg) mit Heinke Mulsow geklärt werden. Seit mehreren Jahren ist sie ehrenamtlich für verschiedene Vogelwarten tätig und sagt: »Ich möchte gern den interessierten Bürgern erläutern, wie eine Kartierung von Vögeln vonstatten geht und welche Ergebnisse aus dieser Arbeit für die Wissenschaft und die Politik resultieren.«

Am **Sonntag, 1. Juli 2007**, um 11:00 Uhr ist **Treffen am Parkplatz der Allmende Wulfsdorf gegenüber dem Haus der Natur vom Verein Jordsand, Bornkampsweg 36**. Wenn vorhanden, bringen Sie bitte ein Fernglas mit. ■

Gemäldeausstellung im Rathaus

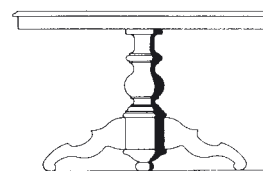
Ingeborg Kruse von Perfall, in Mainz geboren, stellt mit einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihres Malkurses in Siek vom **3. Mai bis 27. Juni 2007** Gemälde im Rathaus Großhansdorf aus. Einige haben mehr Sinn für Farbe, andere für die Form, aber es entstehen immer wieder schöne Kunstwerke in Kohle, Aquarell, Gouache, Acryl und Öl, die der Öffentlichkeit nicht vorenthalten werden sollen.

Frau von Perfall lebte viele Jahre in Südamerika, und die Malerei hat schon immer

ihr Leben bestimmt, obwohl sie auch den Beruf als Apothekerin ausgeübt hat. Im In- und Ausland inspiriert sie sich für ihre Werke. Es entstehen Bilder in leuchtenden Farben vorwiegend in Öl, Aquarell und Gouache.

Die Ausstellung der Werke der Künstlerin und viele der Teilnehmerrinnen und Teilnehmer sind bis Ende Juni im Rathaus Großhansdorf täglich während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen und können auch erworben werden. ■

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR
PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40



Das Immobilien-Consulting-Team:
Marion Elstermann & Ute Bender-Franke

(H)ausverkauft!

Auch Ihre Immobilie verkaufen wir schnell und zum – für Sie – bestmöglichen Preis!

Wir suchen momentan dringend **Häuser/DHH/RHS** für unsere vorgemerkten Kunden ab 200.000 bis 800.000,- Euro.

Rufen Sie uns gern an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Für Verkäufer ist unsere Maklertätigkeit kostenfrei.

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 60 45 56
www.immobilien-cg.de



Veranstaltungen im Mai/Juni 2007

8. Mai 2007, 19.00 bis 21.00 Uhr „Salut Salon“

Neue Interpretationen klassischer Melodien und freche Performance mit einem Quartett junger Damen.

(Eintritt: 15,50 EUR inkl. 1 Glas Sekt)

23. Mai 2007, 17.00 bis 18.30 Uhr „Politischer Dämmerschoppen“

Fragestunde mit Herrn Tobias Koch,
Landtagsabgeordneter
in Schleswig-Holstein

3. Juni 2007, 15.00 bis 18.00 Uhr Jazz mit „pickled onions“ am „Tag der offenen Tür“

Besichtigung der Wohnanlage mit Informationen über das Wohnen und Leben im Rosenhof Großhansdorf 2

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Anmeldungen nimmt Frau Finder
gern unter **Tel. 6990-69** entgegen

Rosenhof Großhansdorf 2
Hoisdorfer Landstraße 72
www.rosenhof.de
grosshansdorf2@rosenhof.de

20. Waldreinigung erfolgreich durchgeführt

Im letzten Jahr musste die Waldreinigung wegen extrem schlechter Wetterbedingungen kurzfristig abgesagt werden. So konnte die 20. Reinigungsaktion erst in diesem Jahr durchgeführt werden. Vor Beginn auf dem Parkplatz bei der Goldenen Wiege wurde Gunter Nuppenau gedankt, der die Aktion von Anfang an – nun also zum 20. Mal – geleitet hat, und es waren einige eifrige Sammler dabei, die sich auch schon zum 20. Mal beteiligt haben.

Ein großes Lob hat sich die Jugendfeuerwehr verdient, die seit ihrer Gründung jedes Mal aktiv und mit Spaß an der Sache dabei ist. Sie rückte auch dieses Mal mit etwa 20 Teilnehmern an. Ansonsten war die Beteiligung aus der Bevölkerung nicht so groß. Hatten manche gedacht, der Wald sei sowieso sauber?

Es ist in der Tat wirklich so, im Wald selbst findet man höchstens Mal ein einsames Papiertaschentuch oder hier und da Bonbonpapier. Dagegen ist es an den Stra-

ßenrändern und Waldparkplätzen richtig schlimm! Wahrscheinlich kommen die Zeitgenossen, die einfach Flaschen, Dosen, Papier, Plastik wegwerfen, gar nicht in den Wald hinein.

Was aber wäre eine Waldreinigung ohne die Erbsensuppe in den Räumen der Kirche an der Alten Landstraße mit einem gemütlichen Zusammensitzen? Ein Dankeschön gebührt der Evangelischen Kirche, die ihre Räume und auch Geschirr ganz selbstverständlich zur Verfügung stellt.

Ebenso danken die Teilnehmer und der Vorstand des Heimatvereins immer wieder der Provinzial-Versicherung, Hans-Ulrich Sponholz, der die leckere Erbsensuppe auch in diesem Jahr wieder gesponsert hat. Aus dem großen Topf und in Gemeinschaft schmeckt sie am besten.

Und nicht vergessen, im nächsten Jahr an einem Sonntagnachmittag im März gibt es wieder eine Waldreinigung!

■ Joachim Wergin



Deutsches Rotes Kreuz

ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Haus- und Familienpflege
- ✦ Urlaubspflege
- ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✦ Beratungsgespräche
- ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✦ Haushaltshilfen
- ✦ Essen auf Rädern
- ✦ Hausnotruf
- ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-13 Uhr
 Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 041 02-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE 
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0179-220 26 29

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: webmaster@steuerberater-schelzig.de

Erste Radtour der »Heißen Reifen« am 22. April

Der Wettergott spielte beim Anradeln der »Heißen Reifen« am 22. April 2007 prächtig mit. Der Treffpunkt war wie immer um 10 Uhr am Kiekut-Bahnhof. Los ging es über Ahrensburg, Klein-Hansdorf, Duvenstedter Brook, Pfingsthorst nach Bargfeld-Stegen. Kurz vor Nahe lud uns ein schöner Platz an einem Knick mit Blick auf saftig grüne Wiesen zum Picknick ein. Hinter Nahe brachte uns der Radfernweg bis Sülfeld, wo wir die im 13. Jahrhundert erbaute Kirche besichtigten.

Weiter ging es durch den Jersbeker Forst nach Jersbek, wo wir uns im Fasanenhof in der Sonne mit Kaffee und Kuchen verwöhnten. Gut gestärkt waren die letzten Kilometer über Bargtheide und Ahrensburg eine leichte Übung! Für alle war die 55 km lange Strecke trotz des manchmal heftigen Gegenwindes gut zu meistern. Selbst unser ältester Mitfahrer hatte mit seinen 82 Jahren zu keinem Zeitpunkt Probleme.

■ Sabine Osterloh



Der Heimatverein ruft auf zu einem Fotowettbewerb

Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck möchte wieder Postkarten von unserem schönen Walddorf herstellen lassen. Gedacht ist an eine Auswahl von fünf Motiven, die etwas für unseren Ort Typisches zeigen sollen und nicht nur schöne Landschaft, wie sie überall sein kann.

Alle Großhansdorferinnen und Großhansdorfer sind aufgerufen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Es können bis zu fünf Fotos eingereicht werden. Die Aufnahmen können farbig oder auch schwarz-

weiß sein und als Dia, Digital- oder Analog-Foto eingesandt werden.

Eine Jury aus Mitgliedern des Heimatvereins wird die Auswahl treffen. Die Entscheidung ist nicht anfechtbar. Mitglieder des Vorstandes des Heimatvereins dürfen nicht an dem Wettbewerb teilnehmen. Die Fotos sind bis 1. September 2007 an folgende Anschrift einzusenden:

Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 66140.

Für jedes ausgewählte Foto wird ein Preis von 50,- € ausgesetzt. ■



Das Foto stammt aus einer Serie von Postkarten, die der Heimatverein in den sechziger Jahren herstellen ließ und mit Erfolg vertrieben hat.



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02
www.malerbetrieb-grossenbacher.de

Der erste Mai

*Mit etwas Beschwerden
kroch aus der Erden
der ganz erste Mai-
käfer des Jahres.*

*Wo sind nur die andern,
zum Fliegen, zum Wandern?
Er meint doch, die Mai-
sonne, die war es.*

*Da kam eine Krähe,
vom Baum in der Nähe,
und krächzte dem Mai-
käfer was zu:*

*April, April, Käfer,
du zu kurzer Schläfer,
der Erste im Mai
kommt morgen erst, du!*

*Dann fraß diese Krähe
ihn auf in der Nähe.
Da war's mit dem Mai-
käfer vorbei.*

■ Dieter Klawan

DRK Großhansdorf: Neuer Vorstand gewählt

Nach vielen Jahren Vorstandsarbeit, davon in den letzten Jahren auf dem verantwortungsvollen Posten der 1. Vorsitzenden, hat Eleonore Czesny nun das Amt in jüngere Hände übergeben können. Sie bleibt aber noch ein Jahr als 2. Vorsitzende im Vorstand, um den neuen Verantwortlichen die Einarbeitung zu erleichtern.

Ihr Nachfolger wurde Tim Schneider, gebürtiger Großhansdorfer, der nach Studium und Familiengründung wieder in Großhansdorf wohnt und sich für die gewiss nicht leichte Aufgabe zur Verfügung gestellt hat.

Zum neuen Schatzmeister wurde Tim Tobias Kramp gewählt. Der übrige Vorstand des Ortsvereins ist unverändert geblieben.

Von den 828 Mitgliedern des Vereins sind die meisten fördernde Mitglieder. Es gibt aber auch viele Ehrenamtliche, die in den verschiedenen Arbeitsgebieten, der Bereitschaft, dem Jugendrotkreuz und der Wohlfahrts- und Sozialarbeit tätig sind.

■ J. W.



Der neue
Vorsitzende
Tim Schnei-
der mit Frau
Czesny (Foto:
Krumnow)

Informationen vom DRK Großhansdorf

Yoga-Kusus

Im Mai beginnt ein neuer Yoga-Kursus des DRK Großhansdorf. Er findet montags in der Zeit von 9:00-10:15 Uhr statt. Unterrichtet werden belebende und kräftigende Yogaübungen, die mit Entspannungsphasen kombiniert werden. Nähere Informationen und Anmeldungen sind zu erhalten bei der Kursleiterin Katja Malinowski unter Telefon (04102) 69 59 41. ■

Gedächtnistraining fällt aus!

Der Kurs »Gedächtnistraining« des DRK-Ortsvereins Großhansdorf am Donnerstag fällt bis nach den Sommerferien aus. Wir bitten um Ihr Verständnis. ■

Vogelhausbau mit Kindern in den Frühjahrsferien

In den Osterferien fand wieder ein Kurs »Vogelhausbau« an drei aufeinanderfolgenden Vormittagen statt. An diesem

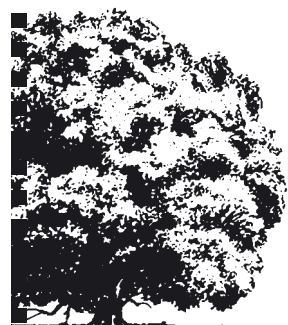


Steuerberatung auch in Ihren eigenen 4 Wänden

Ich berate Sie gern in allen Steuerfragen
u.a. auch bezüglich der aktuellen Rentenbesteuerung.

Steuerberaterin Dunja Dörrhöfer, geb. Heuer

Am Brink 16 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 708 662 · Fax (04102) 708 663



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Neuanlage · Umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Gehölzschnitt
Zäune und Pergolen · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Kurs nahmen 2 Mädchen und 5 Jungen im Alter zwischen 8 und 11 Jahren teil, die eifrig, fröhlich und mit viel Spaß an die Erstellung der Nisthilfen herangingen. Die Kinder, die vergnügt hämmerten, schmirgelten, schraubten und bohrten, stellten jeder zwei Nistkästen fertig, die entweder im eigenen Garten aufgehängt oder verschenkt werden sollten. Lediglich die Sägearbeiten wurden von der Leitung des Kurses übernommen, von den Herren Grube und van Onna. Der Kurs machte allen Beteiligten viel Freude und wird sicherlich im nächsten Jahr wiederholt werden. ■

Krank im Urlaub – sicher nach Hause

Nach dem Motto »Kein Weg ist uns zu weit und kein Winkel zu entlegen« transportiert das Deutsche Rote Kreuz bereits seit 1976 weltweit Patienten. Seitdem hat der DRK-Flugdienst über 10.000 DRK-Mitglieder nach Deutschland zurückgeholt. Auch die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Großhansdorf sind bei der Flugrettung automatisch seit Beginn der Mitgliedschaft mitversichert. Das Angebot erstreckt sich auf die medizinisch bedingte Rückholung aus aller Welt. Dabei werden Ehepartner oder Lebensgefährten und Kinder berücksichtigt. Die weltweite Rückholung ist

nach spätestens 14 Tagen Krankenhaus-aufenthalt sichergestellt. Rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr sind die Mitarbeiter der Leitstelle des DRK-Flugdienstes aktiv. Sie kooperieren mit Ärzten, Rettungssassistenten und Piloten und ermöglichen so, dass Patienten schnell und fachmännisch nach Hause transportiert werden. Für Sie als Mitglied ist es lediglich erforderlich, den Mitgliedsausweis des DRK bei sich zu führen, damit im Notfall schnell und unbürokratisch Ihre Mitgliedschaft festgestellt werden kann. Für den Fall, dass Sie keinen Mitgliedsausweis in den Händen haben, stellt Ihnen das Büro des Ortsvereins gern einen aus. ■

Geänderte Bürozeiten

Die Bürozeiten des DRK-Ortsvereins Großhansdorf haben sich geändert. Wir sind nunmehr montags und freitags von 9:00-12:00 Uhr und dienstags von 16:00-19:00 Uhr zu erreichen. Zu diesen Zeiten stehen wir Ihnen unter der Tel.-Nr. (04102) 66 237 für Ihre Fragen und Anregungen gern zur Verfügung. ■



REUSCH SANITÄRTECHNIK

Sanitär · Heizung · Solar · Klempnerei · Bedachung

22927 Großhansdorf · Wöhrendamm 52
Fax: 67 90 91 · Mobil: 0171-4 15 99 66
www.reusch-sanitaertechnik.de

Telefon: 04102-67 90 90



Mehr Sicherheit in Großhansdorf

Seit dem 1. April bietet die gleichnamige Bürgerinitiative für die Senioren der Großhansdorfer Rosenhof-Wohnanlagen eine Begleitung nach Hause an.

In den letzten Jahren kam es im Schaapkamp, zwischen dem U-Bahnhof Großhansdorf und den Seniorenwohnanlagen zu vier Überfällen. Täter raubten älteren Damen auf offener Straße die Handtaschen. Dabei wurden die Opfer zum Teil erheblich verletzt.

Die Bürgerinitiative geht Tag und Nacht Beobachtungsrunden im gesamten Ort nach einem Zufallsprinzip und meldet beobachtete Straftaten und verdächtige Vorgänge sofort der Polizei.

Während dieser Beobachtungsrunden wurden jetzt zeitliche Treffpunkte eingeführt. Bewohner der Seniorenwohnanlagen können nun vor dem Bahnhof die Rundengänger ansprechen, wenn eine Be-



Zwei Seniorinnen (Mitte) mit zwei Begleitern (v.l.): J. Kube, R. Haarstrich, Dr. J. Esterhues, W. Schmidt

gleitung gewünscht wird. Zusätzlich wurde täglich eine feste Begleitzeit am Abend eingerichtet.

■ Gerd Jochim Kube

Frühenglischunterricht in Großhansdorf für 5- bis 8-Jährige

Es ist wissenschaftlich erwiesen: Als Kinder lernen wir mit einer Leichtigkeit, die wir in unserem späteren Leben nie wieder erreichen, »das gesamte Sprachverständnis wird lebenslang gesteigert, wenn man sehr früh eine Fremdsprache erlernt«, sagt Julian Uhlig vom Nachhilfe Institut Praestatio.

Immer mehr Eltern möchten ihrem Nachwuchs einen leichteren Start in die Welt der Sprachen ermöglichen. Daher bietet Praestatio jetzt ganz neu englische Sprachkurse für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren in Großhansdorf an. Unterricht ist wahlweise ein- oder zweimal wöchentlich am Montag, Dienstag und Donnerstag. Das Unterrichtsmaterial ist kostenlos. Die Gruppengröße wird fünf bis acht Kinder betragen. »Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen Hören und das Sprechen«, erklärt Gerhild Schmidt. Die erfahrene Englischlehrerin gehörte zu den Pionierinnen des Hamburger Mo-

dellversuchs »Englisch für Grundschüler«. »Langeweile wird im Unterricht nicht aufkommen«, verspricht sie, denn: »Wir wollen die Wörter mit allen Sinnen aufnehmen. Wir spielen, malen, bewegen uns im Garten und in den Räumen.« Ziel des Unterrichts: Bereits nach einem halben Jahr können die Kinder auf einen großen Wortschatz zurückgreifen. Sie sind fähig, Sätze zu bilden und Fragen zu stellen.

Wird im Kindergartenalter mit dem Englischlernen begonnen, sind die Kinder bei Schuleintritt mit einem guten Vorwissen ausgestattet. »Dieser Vorsprung stärkt das Selbstbewusstsein und wirkt sich positiv auf die Lernmotivation und das Sprachverständnis der Schüler aus«, erklärt Julian Uhlig.

Nähere Informationen telefonisch unter (04102) 466043 und (04102) 472181 oder im Internet unter www.nachhilfe-institut.com

Die Pflegeambulanz Marion Ohrt

Durch die Pflege und Hilfe in der gewohnten Umgebung möchten wir Ihre Genesung aktiv unterstützen, Ihre Lebensqualität verbessern oder erhalten und einer eventuellen Heimunterbringung entgegenwirken.

**Wir informieren Sie gerne,
auch am Wochenende.**

Ihre Ansprechpartnerin: *Marion Ohrt*
www.pflegeambulanz.de
email: die.pflegeambulanz@t-online.de

Pflege & Hilfe zu Hause
22926 Ahrensburg
Tel: 04102 / 47 12 12

Unsere Leistungen:

Grundpflege
Behandlungspflege
private Betreuung
hauswirtschaftliche Leistungen
Fachpsychiatrische Betreuung
Hausnotruf
24 Stunden Bereitschaft
Urlaubspflege
Sterbebegleitung
Vermittlung von Essen auf Rädern,
Pflegehilfsmitteln, Fußpflege
Abrechnung mit allen Kassen,
privaten Kostenträgern
und Sozialbehörden

Praestatio Wir steigern Leistung

Frühenglisch für 5- bis 8-Jährige in Großhansdorf



- Mit Easy English spielend Englisch lernen
- Steigerung des gesamten Sprachverständnisses und des natürlichen Lerntriebes
- kindgerechtes Lernen mit allen Sinnen
- Grundschullehrerin mit langer Frühenglischerfahrung
- kleine Unterrichtsgruppen
- kostenlose Schnupperstunde
- kostenloses Lernmaterial
- monatliches Kündigungsrecht



Weitere Informationen unter:

04102 / 472181 oder 04102 / 466043

www.nachhilfe-institut.com

Lockangebot für den Eisvogel

Horst Boedler ist der Eisvogelmann. Als solcher zieht er seit 17 Jahren durch die Lande, um Kunden für sein Naturprojekt zu begeistern: Er baut Brutcontainer für die vom Aussterben bedrohten Eisvögel auf, wo sich die kleine Vogelart in 82 % der Fälle auch einnistet. 160 Paare gibt es zurzeit in Schleswig-Holstein, davon lebt gut die Hälfte im Siedlungstyp Marke Eisvogelmann. Jetzt sind zwei neue Eigenheime für die seltenen Vögel in Großhansdorf auf dem Gelände der Hamburger Wasserwerke eingerichtet worden. Möglich wurde das durch die Zusammenarbeit von Verwaltung, Heimatverein, Hamburger Wasserwerke und Engagement des Privatunternehmers, so Großhansdorfs Bürgermeister Janhinnerk Voß. Die Kosten von rund 2.000 € finanziert zu 25 % der Heimatverein, den großen Rest die Bingo-Lotterie aus ihrem Umwelttopf.

Umwelt ist überhaupt das verbindende Thema: Die Hamburger Wasserwerke, so Leiter Stefan Benzinger, hätten das Gelände angeboten, weil umweltbewusstes

Verhalten im eigenen Interesse liege. »Wir schützen die Gebiete zur Trinkwassergewinnung besonders und freuen uns, wenn wir unbelastetes Trinken gewähren können.« Ab 2009 wird das Unternehmen, das nach Europäischer Umweltnorm zertifiziert ist, auch Lübeck mit Trinkwasser versorgen. Da kommt der Eisvogel gerade recht, denn der, so Boedler, »ist ein natürlicher Indikator für gute Wasserqualität.« Dem Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck liegt schon lange daran, die scheuen Vögel, die ansonsten nur zur Nahrungssuche in den Ort kommen, auch als Brutvogel anzusiedeln. Angestoßen schließlich hat das Projekt Heinke Mulsow vom Bau- und Umweltamt der Gemeinde, verwirklicht hat es Horst Boedler.

Der ehemalige Pelztierzüchter ist mittlerweile in ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland tätig. Was als Hobby beim Fotografieren begann, verselbstständigte sich schnell als erster Betrieb zur För-



Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen

Floristik • Pflanzendienst • Pflanzen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

Liefer service!

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf

Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Samstags 8-13 Uhr • Sonntags 10-12 Uhr

Trockenfloristik • Kränze • Grabpflege

Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen

derung des Eisvogels überhaupt. »Ich habe ein neues Brutsystem entwickelt und gebaut, mittlerweile betreue ich schon 200 Projekte«, so der Flensburger. Österreich, Tschechien, Dänemark und bald auch England zählen zu seinen Kunden. Seine Brutcontainer bilden die natürliche Bruthöhle in Uferböschungen aus Holz nach, liegen aber so, dass weder hohe Wasserpegel noch Raubtiere die Eisvogelungen erreichen können. Bis zu viermal im Jahr brütet der Vogel, der in Europa und Nordafrika zu Hause ist – und auch schon in Großhansdorf. Sind die Jungen geschlüpft, können sie nach 23 Tagen fliegen.

Boedler baut nicht nur die Brutcontainer, er verknüpft damit auch ein Forschungsprojekt. »Von Dänemark, Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und demnächst Hessen habe ich die Lizenz zur Beringung der Vögel«, so der Eisvogelmann. »Ich reise herum, halte den Bestand

fest und untersuche die Kloake der Tiere.« 60 % davon sind Fische aus dem Brutgebiet, 40 % Insekten. »Alle Tiere sind in ihrer Bedeutung für die Wasserqualität aufgelistet. Durch die Analyse des Vogelkots erhält man also ein genaues Bild von der Wasserqualität des Gebietes, wo der Vogel brütet.« Und brüten tut er nur da, wo von Anfang an gute Wasserqualität vorliegt. »Ich freue mich über die fruchtbare Zusammenarbeit von allen Beteiligten«, lobte Bürgermeister Voß. Bleibt nur zu hoffen, dass auch der Eisvogel fruchtbar ist.

■ Bettina Albrod



Der Eisvogelmann Horst Boedler demonstriert mit einem Modell, wo das schillernde Federvieh heimisch werden soll. (Foto Bettina Albrod)





Heizkosten und CO₂ um bis zu 80 % reduzieren und den Wertverlust Ihrer Immobilie verhindern
GEBÄUDE ENERGIEBERATUNG

- Individuelle Berechnung der Energieverluste
- Vorschlag effizienter Maßnahmen mit Kosten
- Berechnung der Energieeinsparungen
- Ermittlung der Amortisationszeiten
- Angabe von Fördermöglichkeiten

Damit Investitionen optimal eingesetzt werden

Dipl.-Ing. Architekt Hans-Peter Steenbock
 Gebäude Energieberater BAFA / dena
 Hoisdorfer Landstraße 29 22927 Großhansdorf
 Telefon: 04102-97 70 71 MOBIL: 0176-24064563

BUCHHALTUNG

- Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung
- Unternehmensberatung
- Finanzierungs-, Investitionsfragen
- Vermögensplanung, Altersvorsorge
- EDV Datenerfassung, Auswertung
- BWA

Seit ca. 20 Jahren sind wir für unsere Kunden tätig. Speziell für kleine und mittlere Betriebe.

Buchstelle Egon Jöns
 Neuer Postweg 6
 22927 Großhansdorf
 Telefon (04102) 6 56 53
 Fax (04102) 6 19 64



Sprechen Sie mit Frauke Ehlers oder Egon Jöns

RAUCHEN · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN · LOTTO

RIEPER

38 JAHRE

Großhansdorf
 Eilbergweg 16
 Tel. 04102-63335

Ihr Trendgeschäft in Großhansdorf

Geöffnet: Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
 Sa. 8:30-14:00 Uhr

Bei Rieper kauf' ich gern!

Bilderrätsel 84: Wie gut kennen Sie unser Großhansdorf?

Dieses Foto ist gerade vor wenigen Tagen entstanden: Es zeigt einen Verbindungsweg zwischen zwei Straßen. Davon gibt es ja einige in unserem Ort, meist nur denen bekannt, die direkt dort wohnen. Für Spaziergänge werden solche Verbindungswege wohl eher selten benutzt.

Ja, welcher Weg mag das nun sein? Welche beiden Straßen werden hier miteinander verbunden?

Wenn Sie das wissen, dann melden Sie sich beim Schriftleiter oder beim Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite). Wenn Sie nur den Anrufbeantworter hören, nennen Sie bitte ebenfalls Ihre Adresse und Telefonnummer. Die Anrufer mit der richtigen Lösung werden am Dienstag nach Erscheinen des »Waldreiter« vom Schriftleiter und Verlag ausgelost. Der/die Gewinner/in erhält eine Freikarte zu einer Schmalenbecker Abendmusik nach Wahl und wird im nächsten »Waldreiter« genannt.

Das letzte Bilderrätsel zeigte unseren Mühlenteich, jedoch auf der westlichen Seite, wenn man von der

Hansdorfer Landstraße kommend auf der linken Uferseite Richtung Gasthof Dunker zum Hansdorfer Mühlenweg geht. Richtig geraten hatte und ausgelost wurde Frau Christel Buss, Hansdorfer Landstraße 129. Sie erhielt eine Freikarte ihrer Wahl zur Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch!

■ Richard Krumm



Vor 120 Jahren wurde Rudolf Kinau geboren

Er ist noch heute einer der bekanntesten und beliebtesten plattdeutschen Schriftsteller. Zu seinen Lebzeiten hat er 33 Bücher veröffentlicht, die alle hohe Auflagen erreichten. Seine vielen, vielen Lesungen sind unvergessen, und im Rundfunk hat er von Anfang an die Sendung »Hör mol'n beeten to« gemacht, die anfangs »Fief Minuten Sünnschien op'n Weg« hieß.

Am 23. März 1887 ist Rudolf Kinau in Finkenwerder »ut'n greunen Kohl krogen«, wie es in einer seiner Geschichten heißt. Sein Vater war Seefischer mit eigenem Ewer und seine Mutter war Bauerntochter aus dem Alten Land – »ut Olland«, wie Rudolf Kinau sagt – die gern Gedichte zu allerlei Familienfeiern gemacht hat. Sollten die Kinau-Jungen von ihr die dichterische Ader geerbt haben?

Der Älteste, Johann, der sich als Dichter Gorch Fock nannte, hat ein beachtliches niederdeutsches Werk hinterlassen, das sich ganz und gar mit Seefahrt und Fischerei, mit Finkenwerder und seinen Men-

schen beschäftigte. Er fiel im Mai 1916 in der Seeschlacht im Skagerrak.

In seine Fußstapfen trat der jüngere Bruder Rudolf, der von sich sagt, dass er im Gedenken an seinen gefallenen Bruder, den er sehr verehrte, angefangen habe zu schreiben. In ihren kurzen Erzählungen sind sich beide sehr ähnlich, so dass es oft schwer fällt, sie auseinander zu halten.

Viel weniger bekannt ist der dritte, Jakob Kinau, der über die gleichen Themen wie seine Brüder geschrieben hat, jedoch in hochdeutsch, allerdings mit plattdeutschen Einschüben.

Rudolf Kinau hat viel über die Zeit vor 1900 geschrieben, die Glanzzeit für die Elbinsel Finkenwerder vor den Toren Hamburgs, in der damals über 200 Kutter und Ewer Fischfang in der Nordsee betrieben und die großen Städte Hamburg und Bremen mit frischem Fisch versorgten.

Unbeschwerte Kindheit und Schulzeit, erste Erfahrungen als Moses auf Fischkuttern, kraftvolle Jungkerle mit Mut und



Das Kinau-Haus in Finkenwerder

Liebe zur See, dann ältere, erfahrene und bedächtige Schiffer, die auch von Not, Havarie und Seemannstod wissen. Das sind die Themen, die sein ganzes Werk bestimmen, und das sind eigene Erfahrungen. Rudolf Kinau ist jahrelang auf Ewern aus Finkenwerder gefahren. Er hat aber auch den Niedergang der einst blühenden Fischerei auf der Insel erlebt und hat das ergreifend an dem Schicksal seines Vaters beschrieben, der zuletzt als »Schutenschipper« im Hamburger Hafen arbeiten musste. Und Rudolf Kinau hat die Wandlung seiner Fischerinsel zum Industriestandort miterlebt, dessen gewaltige Veränderungen bis heute andauern.

Am 19. November 1975 ist Rudolf Kinau mit 88 Jahren in seinem Wohnhaus am Neßdeich in Finkenwerder gestorben, das direkt gegenüber von seinem Elternhaus liegt. Das Elternhaus ist immer noch das letzte Haus am Deich, danach geht die Straße in das riesengroße Gelände der modernen Airbuswerke über. Das alte Haus

ist seit einigen Jahren Museum für die Kinau-Brüder und wird von dem örtlichen Heimatverein vorbildlich betreut.

■ Joachim Wergin



Bickbeerpannkoken

In de School haarn wi jümmer 'n barg Spoß, un ick harr doar ook bannig feine Mackers.

Hannes Reiher – dat wör een van de besten bi uns in de Klass'. Un Hinnik Tiemann – dat wör een van de siechsten. Ober ick much Hinnik Tiemann doch leeber lieden. Hannes Reiher wör mi to klook un to still, he güng bald jümmer för sick alleen und he sammel sick ook jümmer allerhand Blöd un Bloomen, un de pack he sick denn – all so no de Reeh weg – in sien groot Bibel, so up jeeder Siet een Blatt oder een Bloom. Denn wörden de Dinger jo ganz platt un schier. Un denn leet he jem so dreugen. »Pressen« sä Hannes Reiher doarto.

Nu harrn wi bi uns in de Klass' all uns' Bibeln up der Finsterbank liggen, ünner Disch wör keen Platz genoeg, doar lägen jo all uns' annern Beuker un de Griffelkasten. Noa, – un den een'n Nomeddag – wi sünd

man ierst eben wedder in de Klass', – do steiht Hannes Reiher – mit sien groot Bibel in beid Händen – vör bi 'n Schoolmester an 't Pult: »Herr Meier, – de Jungs, – een van de Jungs – hett mi – 'n halben Bickbeerpannkoken in de Bibel preßt!« – »n halben Bickbeerpannkoken –?« segt uns' Schoolmester. »In de Bibel –?«

»Joa, hier – hier is he!« segt Hannes Reiher un klappt sien Bibel utanner un wiest em dat Dings: So recht in 't Middel van dat föfte Book Moses – doar backt he so twüschen de Blöd, – seut un saftig as man een, – dat Fett is all no jeeder Siet dör son goode fief Kapittel hindör.

Un uns' Schoolmester weet ne, wat he moken schall. Schall he schilln oder schall he lachen? Dat een geiht noch weeniger as dat anner. Un dorüm langt he ierstmol mit een Hand ünner 't Pult un krigt den Reetstock her. Un denn kickt he uns all an, as wenn he uns uptreten will: »Wer hat das getan?«

»Dat hebb ick don!« segt Hinnik Tiemann un steiht langsam up.

»Du –?« segt de Schoolmester. »Wie kommst du dazu?« »To den Pannkoken?« segt Hinnik. »Den hatten wir über!« »Wie so – über? Was soll das heißen?«

»Jä«, segt Hinnik, »wi hebbt vanmeddag Bickbeerpannkoken eten, – un do is düsse halbe nobleben. Un do hett Mudder segt, den schull ick man ook noch wegdrücken! Un do hebb ick em mit no School nohmen.«

»Und – warum hast du ihn hier bei Hannes Reiher in die Bibel gelegt?«

»Jä, – Hannes Reiher – de sammelt doch all son Krom.« »Ober doch keen Pannkoken!« segt Hannes Reiher. »Ick preß mi doch Bloomen un Blöd – un sowat all!«

»Jä«, segt Hinnik, »un ick dach, doar hörn de Bickbeern ook mit to!«

■ Rudolf Kinau

§ARAIN

E.-H. VARAIN

RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- TESTAMENTS-
VOLLSTRECKUNG

GROSSE STRASSE 15A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30
E.H.Varain@t-online.de

Über das Schicksal der Frachtschiffe »Hoisdorf« und »Hansdorf«

Es ist ein guter alter Brauch, Schiffe mit Namen zu versehen, zum Beispiel des Reeders, seiner Frau und Kindern oder auch mit Ortsnamen. Dabei spielte Familientradition, Standesbewusstsein, Heimatliebe, aber auch Erkennungswert der Reederei eine Rolle. So kamen zwei in Hamburg beheimatete Schiffe zu den klangvollen Namen zweier unbedeutender Dörfer in Holstein, »Hoisdorf« und »Hansdorf«, wozu eine längere Geschichte gehört:

In Hoisdorf hatte 1913/1914 der jüdische Kaufmann Hugo Hartig ein insgesamt 13,1 Hektar großes Grundstück erworben und darauf eine repräsentative Villa errichten lassen. Er nutzte diesen großen Besitz mit seiner Familie als Sommeraufenthalt, wie es damals gerade in Mode war und nannte ihn voller Besitzerstolz »Waldfrieden«, heute »Lichtensee«. Vorher hatten die

Hartigs eine Zeitlang in dem benachbarten Großhansdorf gewohnt.

Hugo Hartig war im Cellulosehandel tätig, besaß in Schweden eigene Fabriken und hatte sein Unternehmen mit Erfolg durch den ersten Weltkrieg und die Inflation gebracht. Um die in seinen schwedischen Fabriken aus Holz gewonnene Cellulose weiter vertreiben zu können, beteiligte er sich an einer Reederei, konnte damit auch den Transport kostengünstig gestalten und daran zusätzlich verdienen.

Da bot sich dem geschäftstüchtigen und weitblickenden Kaufmann eine gute Gelegenheit. Als 1918 der erste Weltkrieg zu Ende war, lagen noch zwei im Bau befindliche Rümpfe für Torpedoboote (Baunummern 186 und 187) auf den Helgen der Howaldtswerke AG (heute Howaldtswerke Deutsche Werft, HDW) in Kiel. Die Schiffe



Das Seniorenheim »Lichtensee«

sollten folgende technische Daten haben: Länge 93 Meter, Breite 9,10 Meter, Tiefgang 3,70 Meter, Geschwindigkeit 35 Knoten, Besatzung 117 Mann. Bewaffnung: vier 105 Millimeter-Geschütze, 6 Torpedorohre, 40 Minen.

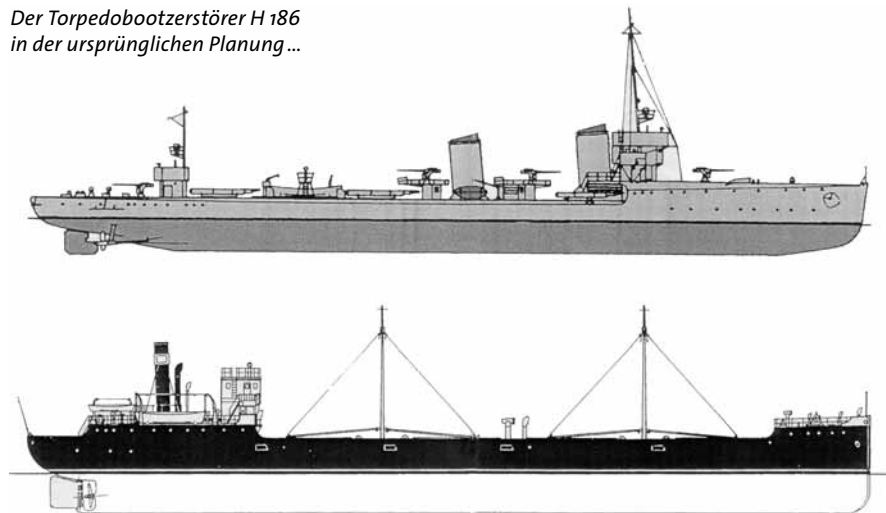
Im November 1919 wurden die beiden Rümpfe von der Bauwerft für 81.000 Reichsmark zurückgekauft zum Weiterbau als Frachtschiffe für die Baltische Reederei KG in Hamburg, an der Hugo Hartig beteiligt war. Beide erhielten ein völlig anderes Vorschiff, wurden als Vierluken-Schiffe fertiggebaut und hatten nun folgende Daten: Länge 71,50 Meter, Breite 9,13 Meter, Tragfähigkeit 1.550 Tonnen, Besatzung 16 Mann. Angetrieben wurden die Schiffe von einem Zweitaktmotor mit 410 PS.

Die Schiffe wurden im Februar und März 1921 in Dienst gestellt und erhielten mit Sicherheit auf Wunsch von Hugo Hartig die Namen »Hoisdorf« und »Hansdorf«. Vielleicht erfreute ihn der Gedanke, dass die Namen der beiden nahe beieinander liegenden Dörfer nun über die Meere getragen und in fremden Ländern bekannt werden.

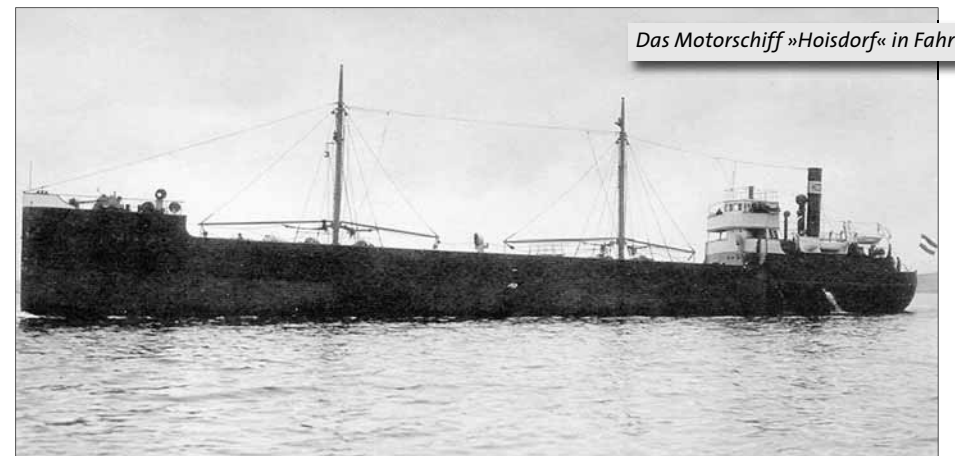
Über die Fahrtgebiete der beiden Schiffe, solange sie der Baltischen Reederei gehörten, ist nichts bekannt, vor allen Dingen nicht, ob sie nur im Dienste des Handelshauses Hugo Hartig zwischen Schweden und deutschen Häfen fuhren.

Beide Schiffe blieben nur drei Jahre im Besitz der Baltischen Reederei. Sie wurden 1924 an die Reederei Dietrich Bohnenkamp

Der Torpedobootzerstörer H 186
in der ursprünglichen Planung...



... und als Motorfrachtschiff »Hoisdorf«



Das Motorschiff »Hoisdorf« in Fahrt

in Hamburg verkauft und erhielten die Namen »Hermann« und »Dietrich Bohnenkamp«. Zwei Jahre später wechselten die Schiffe erneut den Besitzer, sie wurden von der Hamburger Reederei August Bolten als Korrespondenzreeder übernommen, um von dort 1928 in den Besitz der Handels- und Transport GmbH, Hamburg überzugehen.

Nun wechselten beide Schiffe den Namen in »Peryneas I und II«, sie fuhren im Ausland und ihre Wege (Seewege!) trennten sich zu weiteren Besitzern im Ausland.

Zum Schluss wurde das Schicksal beider Schiffe wieder ähnlich, sie strandeten im Abstand von zwei Jahren und gingen vollständig verloren. Die alte »Hoisdorf« strandete am 22. April 1933 in Ballast süd-

lich von Yarmouth (Nova Scotia) und die »Hansdorf« strandete am 28. November 1935 bei schwerem Wetter bei Rio Grande do Sul.

Es scheint, dass damit eine wahre Odyssee zu Ende gegangen ist. Beiden Schiffen war nur die kurze Lebensdauer von 12 und 14 Jahren beschieden, beide waren rechte Arbeitspferde, ohne schwungvolle, schöne Proportionen, die Geld verdienen und keine Schönheitspreise erringen sollten. Das gilt heute noch genauso für moderne Schiffe.

Offen bleiben muss, ob die beiden auf den Meeren der Welt glücklich gefahren sind.

■ Joachim Wergin

KROHN-HEIZUNG^{GM}

Ihr Servicepartner für Heizung · Bad · Energiesparsysteme

Service an 365 Tagen im Jahr!

☎ 04107/76 54 · Bültbek 26 · 22962 Siek

*Dree lütte Geschichten will ik vertellen,
nix Besünnerlichs, aver doch wat,
dat us freut hett!*

Siet veele Johnr feurt mien Mann un ik in'n Mai för 'n Tied vun 4 Weeken an de Nordseeküst vun Däänmark, no Vorupör. Dat hangt tohoop mit miene Pollenallergie, de ik dor för dat ganze Johr utkureern kann. In dat commodige Ferienhuus vun use däänsche Fründin Bente geit us dat bannig goot! Wenn wi veel Glück hebbt un kriegt een »skandinavisches Hoch« bi de Bux, denn kann's man bloos mit'n Baad-bux (or ook ohne) an'n Strand loopn, ober mennigmool is't ook jüst dat Gegendeel. In Mai is de Strand meist minschenleer un op de veelen, goot utschilderte Wannerweeg, hebbt wi ook in dit Johr, utnohm een Jogger, keene Minschenseel droopen. 2006 weer dat dreuget Weder, ober keuhlig un'n Barg Storm mit hooge Wellen un Schuum bobentoo!

An so een Dag harr ik mi vörnoom Fisch för't Meddageeten an'n »Hooben« to käupen. Dat seeg bannig no Regen ut, un ik nehm mien Regenschirm mit. Kott vör mien Ziel hau een Regenflaag dool. Gau den Schirm opspannt un gegen den Storm

an! Nanu, door stünn'n veer Mannslüüd in'n Regen, dat Woter leep jüm man bloos so vun de Schirmmützen dool, klöternatt weern se. Dor seggt de een to mi: »Dien Schirm kannst man tohoop mookn, den bruuks du nich.« »Dat seggst du man so,« anter ik. »Dat meeste fällt doch vörbi,« meen he. »Jo, dat hev ik ook jüst dacht!« miene Antwort.

»Minsch, se kann Platt snacken, dor büst platt!« un all veer lachen. Ik hev denn mookt, dat ik in'n Fischlooden kääm.

Un denn so'n lütt Belevnis op de Trüch-fohrt. Dat weer noch ganz booben in Däänmark op de Landstroot. Mit eens brems de Dään vör us ohn dat wi sehn kunn, wat dor los weer. Villicht 'n doot-föhrt Deert op de Stroot? Ok op de Gegenspur stoppen de Autos. Un denn? ... watschel een Aantenmodder mit ehr ganz lütten Küken über de Fohrbahn.

Mit jüm eer lütten Been trippelten se in »Goosmarsch« achter Modder her un verschwunn'n in't Gebüsch. De Autos feurt'n wieter un männigeen vun de Fohrers stünn een Smustergrien in't Gesicht.

Op een Rastplatz an de Autobahn, all wedder in Düütschland, moken wi noch'n Paus, wi harr'n noch Koffie in'n Thermos un ok noch Kookn. Wi setten us an een Steendisch mit Blick op us Auto. Wi weern ganz alleen op den Rastplatz. Ne, dor keem nu so'n ganz lütt Hutschefiddl, so'n affsneeden Auto, anfeurt – un rut schuuf sick'n Schrank vun'n jungen Mann. Blang'n em seet noch'n junge Deern. He fummel wat ut Auto rut un denn sett he sik blang'n sien Auto op'n Kantsteen un holl sien Wiesfinger in de Luft.

Nanu? Nu kunn'n wi't seen – he harr'n lütten Kooker blangbi, denn zünd't he an, sett 'n Pott op, Woder ut'n Buddel rin, Tütensupp achteran. Mit so'n ganz lütten Dosenopmoker (in fröher Tieden gev dat solke Dinger bi Fischdoosen to) fiedel he een Doos op un fummel dor een Wust no de anner rut. He sneed jüm in lütte Stücken un rin dormit in de Supp. Af un an fleeg 'n lütt Sück in't Auto rin no de Deern! Platiktöller op'n Steendisch vun Rastplatz, Glöös un'n

Buddel Selter dorto, Plastiklöpel noch, de Deern set't sick mit an'n Disch, nu kunn dat Eeten losgoon. As wi to us Auto gängen un an de beiden jung Lüüd vorbi kämen, wünschen wi »Gooden Aptied« – un se winkten smustergrien'd trüch.

Ik dacht öber 50 Johnr trüch. Dor weer ik mit Fründen mit Fohrrödd ünnerwegens in't Weserbargland. Blang de Jugendharg in Karlshoven harrn wi us mit'n poor Steen 'n Fierstell buut, Pott rop, Woter rin, Arfenwust rin, Peerwust rinsneeden – un dat smeckte wunnerbor! Dor käm'n feine Herr, grauen Antog, Krawatt, Handstock, bleev bi us stoon un beobacht us. »Jüs as wi freuher«, see he, »kann ik nich 'n beetn vun de Supp afhebben?« Wi speulten 'n Töller un 'n Löpel in 'n Bach af un de Herr kreeg siene Supp. He hock sick to us un leet sick de Supp smecken. »Is bannig lecker,« see he, »veelen Dank ok.« – Jo, un nu harr'n wi tokeeken un dachen: jüs as wi freuher.

■ Waldtraut Buchner

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 33 55
Fax (0 41 02) 6 17 28

JÖRN DEPPEN

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**



Schön is dat Rentnerleewen!

Ditt is een Sicht – orrer Hörwies – von Een, de no keen Rentner is.

Rentner's, sünd dat de, de ehr ganzet Leewen arbeit hebbt un denn mit een Öller up't Oolendeel goht? Orrer de, de noo'n lange Krankheit in denn sonennten Vörruhestand goht? Un wer is dat, de bit to sien Dod arbeiten deit, worüm ook ümmer un eegens gornix anders kennt as sien Arbeit?

Mutt man sick dat Oolendeel nu wünschen – orrer leewer ni?

Tomin's is dat jümmer de Snack in't hektische Arbeitsleewen, orrer wenn man von Drööm's anfangt to snacken – wenn ick eersmol Rentner bün, denn hebb ick veel Tiet dor-to, denn kann ick dit orrer dat

ünnernehmen, wo ick nu no öwerhoopt keen Tiet to hebb! Ober wenn ick dat so

verfolg – wenn se denn eers up't Oolen-deel sünd, kön't Enkelte so gornix mit sick un de Umwelt anfangen, de goht doran to Grun'n. Orrer se hebbt un dat is in de meisten Fälle so – öwerhoopt keen Tiet mehr. Sünd blot's no in'n Stress! Wor-an liggt dat nu – orrer bild se sick dat blots in?

So eenfach find man up de Frog seeker's keen Antwuurt – ober dat is ook ni so wichtig! Eeniges dorvon möch ick mol seggen un seh dat so – dat is mien Sichtwies.

Geiht man up't Oolendeel, geiht dat all'ns beet-langsommer – man lett sick Moor'ns n'beeten mehr Tiet bi't Fröhstücken, steiht'n beeten wat looter up, leest in all Rooh dat Dagblatt, de Meersten hebb jo mehr

dorvon. Wenn man denn no'n grote Familie hett un dat jo man mol so is wi ick dat



GOEDECKE BESTATTUNGEN



Wir helfen Ihnen im Trauerfall, sofort und zuverlässig, Tag und Nacht.

- Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
- See-, Natur- und Luftbestattungen
- Anonyme Bestattungen und Alternativen
- Bestattungsvorsorge

☎ (04102) 69 15 62

Eilbergweg 3
22927 Großhansdorf
www.Goedecke-Bestattungen.de



nu uptellt hebb – denn kum't man mennig-mol all vör Fröhstück un Middageeten in'n Stress un eegens möch man jo ook no'n goode Middagstünn moken. Dor ward de Tiet all bannig knapp. Dor mösst du ook no jüüst, wenn de no in Arbeit stohenden Lüüd inköopen gohn, steihst mit dien veel to fullen Inkoopswogen an de Kass von'n Supermarkt. De Slang'n achter di war jümmer länger un du moks't keen Anstalten wat gauer de Woren ut- un intopacken. So dat de Lüüd an En'n von de Slang'n sick all upgereegt ünnerholt un seggt »Wat wüllt de nu hier in'n Supermarkt, de hebbt doch'n ganz'n Dag Tiet, mööt de nu jüüst Inköopen? Wüllt hoopen dor sünd ni no mehr Rentners bi, denn kom't wi to loot no Huus?«

Also, wenn wi eersmol Rentner sünd, denn passert us dat ni – ober dat is denn doch woll mehr een Wunschdenken. Eegens denkt anner Lüüd schull per Gesetz inföhrt warr'n, dat de Rentners blot's no Moorn's twüschen Neegen un Klock Dree Nomiddag's inköopen drööft un vör de Arbeitenden müssen de Lodens denn ganzen Dag, min'ns 25 Stun'n – de Middagstünn no

dör, oopen hebben. So dat, wenn man üm Klock Dree inne Nacht hackeduun von'n Party kum't no inköopen kann, dormit man no wat vör sien greesigen Kater dohn kann. Denn anners kön't de jungen Lüüd ehr'n Alldag ni mehr regelt kriegen.

Wenn ick dor so öwer nodenk, hebb ick all gor keen Luss mehr Rentner to weer'n – schull ick denn leewer jümmer wieter arbeiten orrer eers gorni anfangen – bit ick gorni mehr kann? Nee, nee – dat kum't, ook wenn de Annern reseneer't gorni in Froog!

Ober wat schöt eers de seggen, de an't Bett bunnen sünd, gern rut möchen un ni können. Vör all de Lüüd – ober ook vör all de Annern gifft dat keen Patentrezept, dor mutt jeder dat Beste ut moken. Un an'n leewsten makt man sick dor ni so veel Gedanken öwer!

Ick wüll man no'n poor Johr arbeiten un wüll hoopen ick krieg denn no een beeten von denn jümmer lüttjer weer'nden Koo-ken – von de Rente no wat aff. Denn ward dat woll no een heel Intressante un upregende Tiet vör mi!

■ vertellt vun Peter Berndt

Mutschmann und Einstein

Erst vor einiger Zeit hatte Mutschmann mit Einstein zu tun bekommen. Davor wusste er etwa so viel über den großen kleinen Mann wie die meisten anderen auch.

Einstein hatte hauptsächlich eine Theorie entwickelt, die etwas mit Raum und Zeit zu tun hatte. Die war relativ schwer zu verstehen, und deshalb hieß sie wohl auch so. Der physikalische Sohnmann hatte einige Male versucht, Paps das so einigermaßen zu verklickern; aber das hatte nicht viel Erfolg gehabt. Irgendwie konnte Mutschmann sich das alles nicht vorstellen und schon gar nicht merken. Das ging weit über seinen beschränkten ländlichen Horizont hinaus.

Und dann hatte es dieser geniale Mann – Einstein natürlich – fertiggebracht, das Verhältnis von Masse und Energie in einer einzigen, ganz einfach aussehenden

Formel festzulegen. Oder so. Auch hierbei reichte es bei Mutschmann nicht: weder an Energie, sich ernsthaft damit zu befassen, noch an Masse der Verständnissfähigkeit. Hierbei gilt wohl ebenfalls: $E = mc^2$.

Schließlich hatte er – Mutschmann – noch das berühmte Foto vor Augen, auf dem Einstein in ziemlich unpädagogischer Weise der ganzen Welt die Zunge herausstreckte, weshalb auch immer. Er soll ja einen eigenartigen Humor gehabt haben.

Das war in etwa der Stand der Dinge, als Mutschmann dann also direkt mit dem großen Physiker zu tun bekam. Es begann damit, dass er ein neues Textverarbeitungs-Programm für seinen Computer eingebaut bekam. Nach einer Zeit der Umstellung kam Mutschmann ganz gut damit zurecht und freute sich über einige Verbesserungen und Neuerungen.

Aber dann war er eines Tages dabei, ganz harmlos einen Brief zu schreiben. Er hatte gerade »Lieber Soundso« geschrieben, als eine kleine Figur mit strubbeligen weißen Haaren, einem ebenso weißen Schnauzbart, einer dunklen (Strick?)-Jacke und blauer Hose oben rechts auftauchte. Hatte er vielleicht helle Turnschuhe an? Zuzutrauen wäre ihm das, unkonventionell, wie er war. Denn es war tatsächlich Einstein. Der verbeugte sich dann überaus höflich und wandte sich mithilfe einer Sprechblase an den verblüfften Mutschmann: *Anscheinend möchten Sie einen Brief schreiben* stand in der Sprechblase. »Wie scharfsinnig, Herr Professor«, dachte Mutschmann etwas despektierlich, »wie haben Sie das bloß herausbekommen?« (Mutschmann merkte später allerdings, dass der kluge Professor das nur merkte, wenn der Briefschreiber nach »Lieber Soundso« eine neue Zeile begann. Wenn nicht, erschien er gar nicht erst zum Helfen. Und das bei seiner großen Intelligenz ...) Aber jetzt plinkerte Einstein aufmunternd mit den Augen, und Mutschmann las weiter: *Brauchen Sie Hilfe?* – Mutschmann war zwar mit dem vorigen Programm ziemlich problemlos zurechtgekommen, aber ihn interessierte nun doch, was der kluge kleine Mann ihm anzubieten hatte.

- Hilfe zur Erstellung eines Briefes anfordern
- Brief erstellen ohne Hilfe

Mutschmann drückte mit Mausclick auf den ersten blauen Punkt und erfuhr in einer weiteren Sprechblase: etwas über das *Briefformat*. Die *Optionen in diesem Abschnitt ermöglichen Ihnen, das Aussehen und den Stil des Briefes zu gestalten*. TIPP: Drücken Sie die rechte Maustaste in einem Element, um weitere Informationen zu erhalten.

»Nein danke, Herr Professor«, antwortete Mutschmann in Gedanken. »Bei den Elementen habe ich in Physik leider nicht so gut aufgepasst. Und außerdem habe ich das mit dem Stil meiner Briefe bisher auch so geschafft.« Also klickte er *Abbrechen* an und schrieb ohne Hilfe weiter, wie zuvor.

So ging das also einige Jahre. Jedes Mal, wenn Mutschmann einen Brief schrieb (mit neuer Zeile nach der Anrede natürlich), erschien der kleine Weißhaarige, bot mit Verbeugung seine Hilfe an, und Mutschmann schickte ihn mit Bedauern und Mausclick wieder weg. Ein so kluger Mann wie der Herr Einstein, mit seiner überragenden Intelligenz, fand er, müsste doch mit der Zeit begreifen, dass Mutschmann seine Briefe ohne diese professorale Hilfe zu schreiben pflegte. Er war richtig etwas enttäuscht. Und die Hartnäckigkeit, mit der er sie immer wieder anbot, nervte allmählich etwas, mit Verlaub gesagt.

So verging die Zeit, mit der sich dieser sonst so geniale Wissenschaftler ja auch beschäftigt hatte. Aber vor Kurzem pasierte etwas Neues. Mutschmann war



HARRING

Immobilien

Bei Immobilienfragen sind wir Ihr zuverlässiger Partner. Nutzen sie unsere Erfahrung.

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

ASSEKURANZ CONTOR

E. Jöns & Partner
Versicherungsmakler

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 61964
egons.joens@gmx.de

☎ (04102) **65 55 3**
oder **65 65 3**

Sicherheit für Familie und Betrieb

A.B.INVESTMENTS

Vermittlung und Betreuung von u.a.: Schiffsbeteiligungen, Immobilienfonds, Medienfonds, Ern. Energien, Privat Equity

Inh. Axel Johann-to-Settel · Wöhrendamm 46 b · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 822714 · Fax 822716 · www.ab-invest.de · info@ab-invest.de

überhaupt nicht mit Briefeschreiben, sondern einem ganz anderen Text beschäftigt. Dabei kam er aus Versehen mit dem rechten Handgelenk auf eine oder mehrere Tasten ganz rechts auf der Tastatur, mit denen er noch nie zu tun gehabt hatte. Er weiß überhaupt nicht, wofür die eigentlich zuständig sind. Und direkt darauf erschien oben rechts eine braune Tür, öffnete sich, und es erschien der Herr Professor Einstein! Wie immer mit dunkler Jacke und blauer Hose und seiner tollen weißen Mähne.

Mutschmann war natürlich überhaupt nicht auf ihn gefasst gewesen und brauchte auch keine Hilfe. Aber da der kleine – pardon – Kerl schon einmal da war, versuchte Mutschmann herauszubekommen, was er eigentlich wollte. Zunächst stand er ganz ruhig da, die Arme bequem auf dem Rücken verschränkt, und plinkerte nur freundlich mit den Augen. Mutschmann als höflicher und verträglicher Mensch plinkerte freundlich zurück. Dann kratzte sich Einstein ausführlich am Bart und schien konzentriert nachzudenken. Worüber wohl? Über Mutschmanns Briefeschreiben vielleicht? Wieder mehrfaches Augenplinkern. Der kleine Mann schien viel Zeit zu haben, ganz im Gegensatz zu Mutschmann. Der wollte schnell seine Arbeit am Computer erledigen, denn sie mussten anschließend

noch zum Einkaufen. – Dann schien der kleine Professor eine Erleuchtung zu haben, so richtig mit heller Glühbirne über der Birne, pardon, dem klugen Kopf. Darauf zog er ein Notizbuch aus der Tasche, holte einen Stift aus dem Dickicht über dem Ohr und begann, seinen Gedanken sorgfältig zu notieren. Nein, es müssen mehrere Gedanken gewesen sein, denn es dauerte eine ganze Zeitlang. Zwischendurch hielt er inne, steckte den Stift hinter das Ohr zurück, überlegte anscheinend wieder, und schrieb dann weiter. Dann wieder ausführliches Bartkratzen usw. usw.

Eigentlich hatte Mutschmann nun wirklich keine Zeit mehr, ihm beim Denken und Schreiben und Bartkratzen zuzusehen. Er hatte ja selbst zu denken und zu schreiben. Aber ihn interessierte doch, wie das mit dem Herrn Professor weitergehen würde.

Der dachte und schrieb also immer wieder und steckte seinen Schreiber – einen alten kurzen Bleistiftstummel vielleicht? – zwischendurch immer wieder hinter das Ohr. Dort wurde er zusätzlich von seiner mächtigen Mähne festgehalten. Aber keine Sprechblase oder so informierte den interessierten Zuschauer, was der kleine Herr da eigentlich dachte und notierte. Zwischendurch richtete er sich auf, zeigte auf Mutschmann und schien ihm etwas

zuzurufen, aber ohne Sprechblase. So wusste der nicht, um welchen wichtigen Gedanken oder Tipp es sich dabei handeln konnte ...

Nun wurde es Mutschmann zu bunt. So viel Zeit und Gelassenheit wie der Einstein hatte er nun wirklich nicht! Er kümmerte sich nicht mehr um den kleinen Mann und erledigte seinerseits seine Schreibearbeit. Bevor er dann Schluss machte, stellte er fest, dass der kleine Professor immer noch beim Grübeln und Notieren war.

Dann war Mutschmann endlich fertig und machte sich an das Ausschalten. Dabei erschien die braune Tür, und der kleine Herr Einstein verschwand dahinter. Der Auftritt war vorbei.

Als Mutschmann das nächste Mal den Computer einschaltete, kam der kleine Herr Einstein prompt wieder aus seiner Tür, und die ganze Prozedur wiederholte sich, wie gehabt.

Mutschmann fühlte sich nun doch ziemlich abgelenkt durch die sich bewegendende Figur; aber er wusste nicht, wie er sie wieder loswerden konnte. Dass er zufällig mit dem rechten Handgelenk die richtige/-n Taste/-n erwischen würde, war sehr unwahrscheinlich. So sah er in seinem dicken Info-Buch nach, aber er fand nichts

unter dem Suchbegriff »Einstein«. Und in seinem alten Lexikon stand zwar etwas über ihn, aber nichts über die kleine Figur oben rechts auf dem Bildschirm.

So gewöhnte sich Mutschmann mit der Zeit an diesen Begleiter und sah gar nicht mehr hin, wenn der freundlich plinkerte, sich den Bart kratzte und seine tollen Einfälle notierte. Aber eins hätte Mutschmann doch gern gewusst: Weshalb verschwindet der kleine alte Herr manchmal nicht wie üblich durch seine Tür beim Ausschalten, sondern macht sich ganz anders davon?

Wie von den Gravitationskräften nach hinten gezogen wird er auf der blauen Fläche immer kleiner und kleiner und verschwindet dann mit ausgebreiteten Armen in den gravitativen Tiefen des Alls ... Hat ihm vielleicht diese Geschichte nicht gefallen ...?

Mutschmann musste dabei an etwas denken, was er vor kurzem in einem Büchlein über Einstein fand. Der hatte einmal geschrieben: »Das Lichtlein der heiligen Neugier kann dauernd verlöschen.«

Und dann verlöschte Mutschmanns Bildschirm.

■ Dieter Klawan

Manfred und Norbert

HAUPT OHG



**HEIZÖL · KOHLEN · FUTTER · GARTENGERÄTE
RASENMÄHER · MOTORGERÄTE / SERVICE**

Bogenstraße 38 · 22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 5 25 15 oder 5 24 65 · Fax (04102) 5 26 59

*Darf's
etwas netter
aussehen?*

**Typo
GRAFIK**

Briefpapiere, Visitenkarten,
Verkaufsunterlagen, Kataloge,
Angebotsblätter, Zeitschriften,
Messtafeln, Schilder, Corporate Identity,
Design-Manuals, Firmensignets,
hochwertige Geschäftsberichte

Richard Krumm
Diplom-Designer
Grenzack 11a
22927 Großhansdorf
Telefon: (04102) 69 73 36
Fax: (04102) 69 73 39
Krumm@typografik-rk.de

Beitrittserklärung

Ich bitte um Aufnahme in den Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Mit der Veröffentlichung meines Beitritts im »Waldreiter«
sowie mit einer elektronischen Speicherung meiner Daten
ausschließlich zur Mitgliederverwaltung bin ich einverstanden.

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax:

geboren am:* verheiratet seit:*

* nur für Gratulationen

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

geboren am:

geboren am:

geboren am:

Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. für
Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern EUR 10,-
Einzelbeitrag EUR 7,-

Ort / Datum Unterschrift des Antragstellers

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden
Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Bankkontos einzuziehen.

Konto-Nr. BLZ Kreditinstitut

Ort / Datum Unterschrift(en)

Bitte einsenden an:

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.
1. Vorsitzender: Peter Berndt
Bei den Rauhen Bergen 25 · 22927 Großhansdorf

Weg von der Straße

*Jeden Tag
den Gott werden lässt
kratzt die fleißige Drossel
Blätter und anderen Kram
unter der Hecke heraus
raus auf die Straße*

*Und jeden Tag
fege ich das alles
fleißig wie die Drossel
Blätter und anderen Kram
zurück unter die Hecke
weg von der Straße*

*So haben wir beide
die Drossel und auch ich
an jedem neuen Tag
den Gott werden lässt
schön etwas zu tun
am Rand der Straße*

*Wenn ich aber
die Blätter und das alles
zum Kompostkasten bringe
ist diese Arbeit vorbei
für die Drossel und mich
Wir sind weg von der Straße*

■ Dieter Klawan



Inserentenverzeichnis

A.B.Investment	S. 38
Assekuranz Contor, Versicherungen	S. 38
Becker, Raumausstatter	S. 19
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 2
Bentien, Steinmetz	S. 47
Cropp, Immobilien	S. 2
Deppen, Maler	S. 34
Die Pflegeambulanz	S. 22
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 20
DRK Kreisverband Stormarn	S. 8
DRK-Sozialstation	S. 16
Dupierry, Restaurator	S. 13
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 36
Gödeke, Goldschmied	S. 12
Gressmann & Timmermann, Bestattg.	S. 47
Großenbacher, Maler	S. 18
Harring, Immobilien	S. 38
Haupt, Heizöl – Futter – Garten	S. 40
Hinsch Nachf., Bestattungen	S. 45
Höwler, Steuerberater	S. 12
Holzberger, Blumen	S. 24
Immobilien-Consulting	S. 14
Jöns, Buchhaltung	S. 26
Johann-to-Settel, Brillenmode	S. 6
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Krohn, Heizung	S. 33
Kruse, Maler	S. 44
Praestatio, Nachhilfe-Institut	S. 23
Raiffeisenbank Südstormarn	S. 4
Reusch, Sanitärtechnik	S. 21
Rieper, Schreibwaren	S. 26
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 14
Schelzig, Steuerberater	S. 16
Schypkowski, Gartenbau	S. 20
Steenbock, Dipl.-Ing. Architekt	S. 26
TypoGrafik, Werbung	S. 41
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 30
Vinothek Arnesvelde	S. 9
Wulf, Holzland	S. 10

Termin-Übersicht

- S. 3 **Sa. 12.05.07**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtagswandg. um Großhansdorf
- S. 5 **So. 13.05.07**, 11:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Jazz-Frühschoppen
- S. 3 **Mi. 16.05.07**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Spaziergang
- S. 5 **Mi. 16.05.07**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:
Klönsschnack
- S. 3 **Sa. 19.05.07**, 9:00 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung Lensahn
- S. 11 **Mo. 21.05.07**, 9:00 Uhr, Rosenhof 2:
Sen.-Union: Hallig-Fahrt
- S. 5 **Mo.-Mi. 21.-23.05.07**:
3-Tages-Radtour Landkreis Tessin
- S. 7 **Mi. 23.05.07**, 11:20 Uhr, Wassen-
kamp: AWO-Ausfahrt Brodtner Ufer
- S. 9 **Mi. 30.05.07**, 19:30 Uhr, DRK-Huus:
Plattdüütsch Runn
- S. 3 **Fr.-So. 01.-03.06.07**:
Wattwanderwochenende
- S. 7 **Sa. 02.06.07**, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Dvorak Messe D-Dur
- S. 9 **Di. 05.06.07**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Uni.-Ges.: Vortrag Europa
- S. 9 **Mi. 13.06.07**, 16:30 Uhr, Rosenhof 2:
Uni.-Ges.: Vortrag Gedächtnis
- S. 5 **Sa. 16.06.07**, 8:30 Uhr, U-Großhans-
dorf: Tagesfahrt mit dem Bus
- S. 13 **So. 01.07.07**, 11:00 Uhr, Allmende:
Vogelkundliche Wanderung



MALER HORST KRUSE

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
info@malerhk.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

Den **ärztlichen Notdienst** in Schleswig-
Holstein erreichen Sie unter der kosten-
freien Telefon-Nummer:

01805-11 92 92

Notdienstzeiten: Am Wochenende von
Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr
und an Feiertagen vom Vortag 18:00 Uhr
bis zum Tag danach 8:00 Uhr.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden
der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag
von 10 bis 11 Uhr lautet:

04532-26 70 70

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

26.04. = A	06.05. = A	16.05. = A	26.05. = A	05.06. = A	15.06. = A
27.04. = B	07.05. = B	17.05. = B	27.05. = B	06.06. = B	16.06. = B
28.04. = C	08.05. = C	18.05. = C	28.05. = C	07.06. = C	17.06. = C
29.04. = D	09.05. = D	19.05. = D	29.05. = D	08.06. = D	18.06. = D
30.04. = F	10.05. = F	20.05. = F	30.05. = F	09.06. = F	19.06. = F
01.05. = G	11.05. = G	21.05. = G	31.05. = G	10.06. = G	20.06. = G
02.05. = H	12.05. = H	22.05. = H	01.06. = H	11.06. = H	21.06. = H
03.05. = J	13.05. = J	23.05. = J	02.06. = J	12.06. = J	22.06. = J
04.05. = K	14.05. = K	24.05. = K	03.06. = K	13.06. = K	23.06. = K
05.05. = L	15.05. = L	25.05. = L	04.06. = L	14.06. = L	24.06. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg	Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg	Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg	Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg	Tel. 5 27 21
C = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf	Tel. 6 99 10	J = Schloss Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg	Tel. 8 85 30	K = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf	Tel. 6 11 78
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg	Tel. 70 74-0	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg	Tel. 5 35 57

BESTATTUNGEN

Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau

Erd-Feuer-See-Bestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten · Bestattungsvorsorge

Hoisdorf · Krütz 9 · Telefon (04107) 42 43

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck

Unsere



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Mi. 19:30 Uhr
Bibelgespräch



Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 9:30 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Kirchen



Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Heilig-Geist-Kirche
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonnabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

Maria – Hilfe der Christen
Adolfstraße 1 · Ahrensburg
Telefon 52907
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf
Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Tel. 697128
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)



[www.bentien-
der-steinmetz.de](http://www.bentien-
der-steinmetz.de)

»Der Steinmetz« BENTIENT GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel./Fax 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Patientenverfügung

Rufen Sie uns an, wir übersenden Ihnen gern die »Malteser« Patientenverfügung. Unser kleiner Ratgeber für den Trauerfall liegt bei, ebenso Verfügungsunterlagen für alle Bestattungsformen.

Informieren Sie sich über Preise, Leistungen und Möglichkeiten. Auch für Bestattungskosten-Finanzierung haben wir eine Lösung!

Wir helfen Ihnen
seit über 150 Jahren

Greßmann & Timmermann Bestattungen

Inh. Heidemarie Timmermann

04102 / 23 92 12
Großhansdorf / Ahrensburg

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20. Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de · 1. Vorsitzender: Peter Berndt, Bei den Rauhen Bergen 25, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 62006, Fax 803781, Peed.Berndt@t-online.de · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax 697339, Krumm@typografik-rk.de · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. +Fax 66140 · **Druck:** Druckerei Pockrandt, Bargteheide, Auflage 3.800 Stück · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botenlohn** je

Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 3 vom 1. Januar 2002 · Die abgedruckten Unterschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Juni 2007: 1. Juni; Redaktionsschluss: 21. Mai.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050 oder an die Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- €, Einzelbeitrag 7,- €.

**Wir bringen die Dinge
auf den Punkt.**



**Bei dem Verkauf Ihrer Immobilie
bzw. Vermietung stehen wir Ihnen
mit unserer langjährigen Erfahrung sowie
unserem Fachwissen zur Verfügung.**

Sprechen Sie mit uns.



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de